merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Katrin Fleischmann und Ulrich Tausend: May you live in interesting times – 58. Biennale Venedig

Beitrag aus Heft »2019/05 Digitale Bildung inklusiv«

Alle zwei Jahre findet in Venedig die Biennale statt – eine der ältesten und wichtigsten Ausstellungen der Gegenwartskunst. Ein halbes Jahr (noch bis zum 4. November) heißt es, gemäß des diesjährigen Kurators, Ralph Rugoff: „May you live in interesting times“. Das vermeintlich chinesische Sprichwort eines britischen Diplomaten bezog sich ursprünglich auf den aufkommenden Faschismus in Europa und
verweist auf zahlreiche Kunstwerke der Biennale zu den Themen Umwelt, Flucht, Rassismus und Populismus. In der Hauptausstellung präsentieren sich 79 Künstlerinnen und Künstler jeglicher Couleur. Als besonders umstritten gilt die Barca Nostra, ein 2015 vor Lampedusa gesunkenes Flüchtlingsschiff, das hunderte Menschen in den Tod riss. Die Frage, ob das Kunst sei oder sein darf oder es sich vielmehr um Voyorismus handele, wurde vor Ort und in den Medien kontrovers diskutiert.

Neben der Ausstellung präsentieren sich Künstlerinnen und Künstler aus 90 Länder in eigenen Pavillions. Während einige im Guadini Park eingebettet sind, finden andere ihren Platz verteilt über die Stadt. So auch der herausragende litauische Pavillion. Prämiert mit dem Goldenen Löwen wurde die aufwändige Opern-Performance Sun & Sea (Marina), welche das Erdgeschoss eines alten Gebäudes in einen Strand verwandelt und singenden Besucherinnen und Besuchern Einblicke in ihre alltäglichen Gedanken und Ängste gibt.

Die Biennale bietet einen vielfältigen Einblick in die Gegenwartskunst eingebettet in das malerische Venedig. Besucherinnen und Besucher erwarten fertig ausgearbeitete Kunstwerke. Im Gegensatz dazu hat das Ars Electronica Festival mehr den Charakter eines Labors, bei dem man die Gelegenheit hat, Einblicke in aktuelle mediale und technischen Entwicklungen zu bekommen.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de